



Nationalpark
Sächsische Schweiz

Sandstein Schweizer

Post für Partner.

2 Jahre SandsteinSchweizer – Regionalinfos

Editorial 23

Liebe Leser,

wir haben Sie in den vergangenen 2 Jahren zu einer bunten Vielzahl regionaler Produzenten informiert und ebenso viele Nationalpark-Partner vorgestellt, regionale Ereignisse wurden vor- und nachbereitet oder dazu berichtet und regionale Förderprojekte und Möglichkeiten der Unterstützung guter Ideen und Initiativen – nicht nur durch Geld – wurden für die Leser aufbereitet.

Dabei blieb uns nicht verborgen, dass die Leserschaft unseres Informationsblattes zunehmend größer und „bunter“ wird. Aus dieser Erkenntnis stellt sich für uns die Frage:

Was interessiert SIE?? Worauf sind Sie neugierig??

Die Interessenslagen sind breit gefächert und Produzenten, Konsumenten, Netzwerker verschiedener Akteursgruppen und/oder einfach „nur“ interessierte Menschen hier und anderswo konsumieren unseren Schweizer.

Es wäre für unsere abwechslungsreiche Berichterstattung eine feine Sache, wenn wir ein „Echo“ auf

unsere Fragen von vielen Lesern bekämen. So können wir für Sie recherchieren und vor allem auch Ihre Angebote, Ideen und Aktionen bekannt machen.

Was gibt's im September-Schweizer zu lesen?

Das Apparthotel Bad Schandau stellt sich als Partner vor, der Bio-Geflügelhof Zilly aus Ehrenberg berichtet über sein „Federvieh“. Im Kurort Rathen wird die erste „Strom-Tankstelle eingeweiht – ein toller Beitrag zu SAMO, wie wir meinen und viele Veranstaltungen sollen unseren regionalen Herbst bunt färben. Vielleicht sehen wir uns ja zum 15. Naturmarkt Sächsische Schweiz am 04. September in Stadt Wehlen oder am 18. September zum 8. Wiesenfest auf der Ebenheit am Lilienstein!

Also dann viel Vergnügen beim Lesen und immer schön neugierig bleiben!

Ihr
Redaktionsteam

Jörg Weber und Ulrike Funke



Morgennebel im Elbtal – die ersten Herbstboten verzauern die Landschaft

Termine

- 04.09.2011** Naturmarkt Sächsische Schweiz in Stadt Wehlen
- 10./11.09.2011** Bauernmarkt Stolpen
- 10.09.2011** Weißbergturmfest in der Nationalparkgemeinde Hinterhermsdorf
- 17.09.2011** ab 10:00 Uhr, Walderlebnistag an der Bielatalhütte des SBB
- 18.09.2011** Wiesenfest auf der Königsteiner Ebenheit

Links

www.apparthotel-am-schlossberg.de
www.bergsteigerbund.de
www.schostakowitsch-tage.de
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de
www.re-saechsische-schweiz.de



Europäische Union

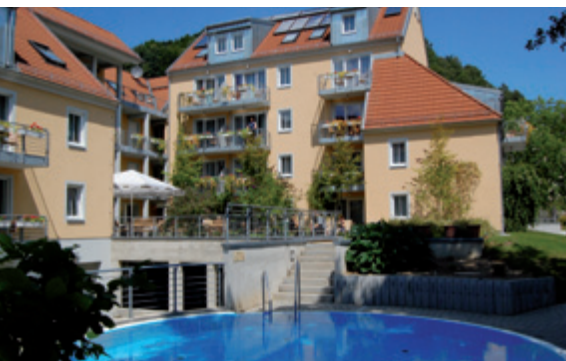
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
www.eler.sachsen.de

Diese Publikation wird im Rahmen des „Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013“ unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Freistaat Sachsen, vertreten durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft durchgeführt.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013
Freistaat Sachsen



● Sächsische Schweiz
● České Švýcarsko



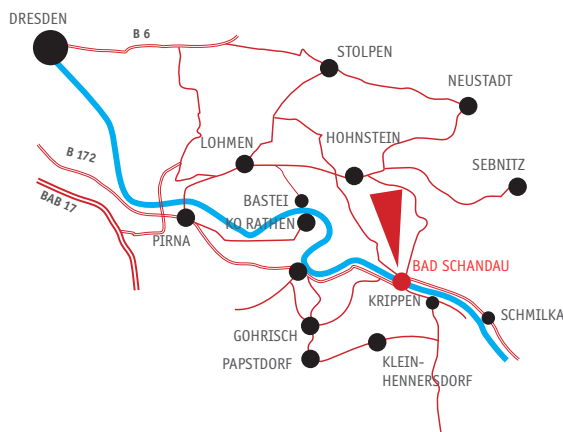
Nach einer anstrengenden Wanderung bringt der hauseigene Pool die nötige Abkühlung



Barrierefreiheit ist im gesamten Hotelkomplex gegeben

Apparthotel Am Schlossberg

Elbstraße 6
01814 Bad Schandau
Tel. 035022/925100, Fax 035022/925111
www.apparthotel-am-schlossberg.de
mail@apparthotel-am-schlossberg.de



Vorstellung Nationalparkpartner

**** Apparthotel Am Schlossberg Bad Schandau

- familienfreundlich und rollstuhlgerecht -

In einer Seitenstraße nahe des historischen Bad Schandauer Marktes findet man das **** Apparthotel Am Schlossberg – ein Haus mit besonderer Charakteristik. Seit der Eröffnung im Jahr 2005 bieten 29 großzügige Zimmer und Apartments in verschiedensten Varianten viel Platz und Individualität für entspannte Urlaubstage.

Insgesamt 13 der Zimmer und Apartments, alle öffentlichen Bereiche im Haus sowie das Restaurant der Jahreszeiten nebenan sind rollstuhlgerecht konzipiert und sorgen somit bei mobilitäts eingeschränkten Gästen - vom Rollifahrer bis zur Familie mit Kinderwagen – für einen unbeschwertten Aufenthalt. Zu den Angeboten gehören neben der individuellen Betreuung auch umfassende Informationen zu barrierefreien Ausflugszielen sowie Routenvorschläge für Rolli- und Handbiketouren, denn die Sächsische Schweiz ist entgegen so manchem Vorurteil für Jeden zu entdecken.

Auch die Bedürfnisse von Familien finden im Apparthotel Am Schlossberg umfassend Berücksichtigung. Abgetrennte Schlafzimmer für jeweils ein bis zwei Gäste schaffen

reichlich Freiraum für eine erholsame Zeit. Neben der umfangreichen Baby- und Kleinkindausstattung (kostenfrei) findet man zahlreiche weitere Details, wie die kindgerechte Ausschierung mit Tiermotiven, ein Kinder-Check-in oder die eigens kreierten Kindercocktails in der Cocktailbar. Jede Menge Platz zum Toben bieten der Außenpool mit Liegewiese, mehrere Kinderspielecken und der Bärenspielplatz nebenan. Ganz besonderer Beliebtheit erfreuen sich die rollstuhlgerechten Duschen, die gern als große „Familienduschen“ genutzt werden. Sie sind ein gutes Beispiel dafür, dass das Konzept der Integration der behinderten Gäste aufgeht und ein unbeschwertes Miteinander möglich ist.

Direkt nebenan im NationalparkZentrum Sächsische Schweiz befindet sich das zum Hotel gehörige Restaurant der Jahreszeiten – leicht zur erreichen durch einen rollstuhlgerechten Verbindungsgang. Der Küchenchef legt viel Wert auf einen natürlich-frischen Geschmack und die regionale Herkunft der Produkte – für Gaumengenüsse der besonderen Art. Forellen und Lachs bezieht das Restaurant beispielsweise aus der „Forellen- und Lachszucht Ermisch“ in Langburkersdorf und Fleisch- und Wurstwaren kommen aus Dürrröhrsdorf. In den sonnigen Monaten lädt eine ruhige und großzügige Gartenterrasse ins Grüne ein.





Regionalvermarkter

Bio-Geflügelhof Ehrenberg

Legehennen baden wohligh im Sand, Enten planschen in einem kleinen Teich, Gänse weiden auf einer saftigen Wiese und Laufenten verputzen fleißig alle Schnecken, die es wagen, herumzukriechen. So sieht es bei uns an einem schönen Sommertag aus. Es ist etwas Besonderes, wie wir unser Geflügel halten: In kleinen Gruppen, mit viel Auslauf, so tiergerecht wie möglich.

Geflügelhaltung bedeutet in den allermeisten Fällen Massentierhaltung auf engstem Raum, wo in kürzester Zeit höchste Leistungen erbracht werden. Futtermittel enthalten gentechnisch verändertes Soja und künstliche Zusätze. Nicht bei uns! Wir sind überzeugt, daß nur entspannt gehaltene Tiere, die langsam wachsen und viel Grünauslauf nutzen, auch einen guten Geschmack entwickeln.

Angefangen haben wir 2007 mit der Haltung von Legehennen. In drei fahrbaren Ställen halten wir etwa 700 Hühner. Wenn der Auslauf rings um die Ställe abgefressen werden, ziehen wir die Ställe weiter und die Hühner erhalten unverbrauchtes, junges Grün. Da unsere Tiergruppen mit 250 Hühnern relativ klein sind, (die EU-Ökoverordnung erlaubt immerhin 3000 Tiere in einem Stall, konventionell bis zu 4000) ist immer eine ruhige Stimmung im Stall und der Auslauf wird von allen Tieren genutzt. Unser Futter ist natürlich frei von gentechnisch verändertem Soja und künstlich erzeugten Aminosäuren und besteht zur Hälfte aus regional erzeugtem Weizen.

Dazu kamen mit der Zeit die Haltung von Hähnchen zur Fleischproduktion und von Enten und Gänsen,

vor allem für das Weihnachtsgeschäft. Masthähnchen bewegen sich ungerne und daher sorgen wir durch geeignete Anordnung von Futter und Wasser, daß sie sich fleißig bewegen müssen. Denn nur durch Bewegung und viel Grünfutter gewinnen die Hähnchen an Geschmack und Lebensenergie. Und gerade diese Lebensenergie ist das, was ein reines Nahrungsmittel von einem echten Lebensmittel unterscheidet, das uns gesund und lebendig erhält. Wir haben auch schon – ganz im Sinne der aufkommenden „slow-food-Bewegung“ mit der Mast von alten Hühnerrassen experimentiert, allerdings ist das so erzeugte Fleisch erheblich teurer – aber eben auch erheblich leckerer.

Natürlich hat das alles seinen Preis: Unsere Erzeugnisse sind nicht billig. Dennoch schätzen viele Kunden den Geschmack der Eier unserer Hühner und auch Masthähnchen werden gerne gekauft. Fast unsere komplette Eierzeugung geht nach Dresden in verschiedene Bio-Läden ein Teil wird regional an ein Hotel und kleine Bio-Läden verkauft. Natürlich kann man alle unsere Produkte auch bei uns am Hof erwerben. Auf mittlere Sicht wäre gerade beim Geflügelfleisch noch mehr Erzeugung denkbar.

Wir haben einen kleinen Betrieb, 15 ha Ackerfläche und nicht mal 1000 Tiere, insgesamt. Aber das ist, was unserer Überzeugung nach regionale Produktion bedeutet: Kleine Bauernhöfe, die sich mit hochwertigen Produkten von der durch Skandale gebeutelten industriellen Tierhaltung abgrenzen. Und so und nur so kann Regionalität in der Vermarktung überzeugen und ehrlich vertreten werden.



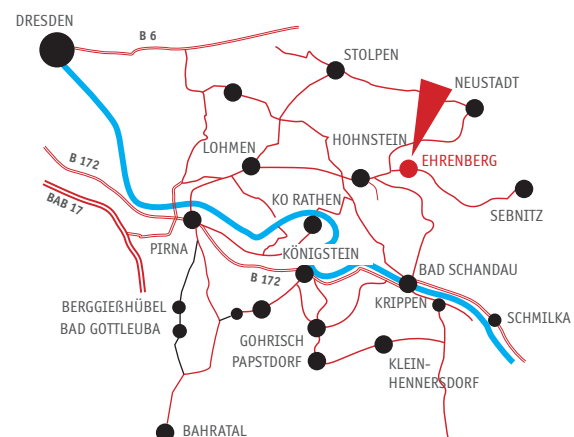
Freilaufende Hennen im Gras



250 Hühner werden in einem fahrbaren Stallwagen gehalten

Bio-Geflügelhof Ehrenberg

Dietrich Zilly
Hauptstraße 80
01848 Hohnstein
OT Ehrenberg
Tel.: 035975-84632





Amselfallbaude



Dr. Butter übergibt der Öffentlichkeit die neu konzipierte Ausstellung

Walderlebnistag
17. September 2011
Bielatalhütte des SBB

Stauern, lernen, erleben, spielen und basteln – der Walderlebnistag von Sächsischem Bergsteigerbund (SBB) und Sachsenforst im „Internationalen Jahr der Wälder“

Am 17.09.2011 ab 10 Uhr an der SBB-Hütte Bielatal/Ottomühle.

Mit vielen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien

- Bastelstraße mit Naturmaterialien
- Der Waldarbeiter und sein Werkzeug
- Die Bäume und ihr Holz
- Das Ökosystem Wald spielend erfahren

Sachsenforst SBB Freistaat SACHSEN

Nationalpark aktiv

Informationsstelle „Amselfallbaude“

Am 26. August 2011 wurde die neue Ausstellung in der Informationsstelle „Amselfallbaude“ in der Nähe vom Kurort Rathen der Öffentlichkeit übergeben.

Ein Besuch lohnt sich immer!

Erfolgreiche VVO Tarifschulung

Nach der angebotenen Schulung zu den Tarifen des Verkehrsverbundes Oberelbe im Mai 2011 haben sich bislang 6 Partnerbetriebe als Fahrscheinagentur angemeldet. Nun besteht jederzeit die Möglichkeit, Gästen Fahrscheine gleich in den Gasthäusern / Hotels zu verkaufen bzw. unter dem Motto „Urlaub vom Auto“ gleich eine Familientageskarte anzubieten.

Bahnhof Bad Schandau

Das Drehkreuz des öffentlichen Nahverkehrs für die Region des Oberen Elbtals entwickelt sich weiter. Nachdem die Bushalte fertig gebaut worden sind, befindet sich derzeit der P&R Parkplatz in der Fertigstellung.

Auf Anregung des Nationalparks wird noch 2011 die Namensgebung stattfinden: **Nationalparkbahnhof Bad Schandau!**

Kletterkinder erfahren den Nationalpark

Der Sächsische Bergsteigerbund lädt jedes Jahr zu mehreren Kinderkletterlagern in



sein vereinseigene Bergsteigerhütte im Bielatal ein. Die Nationalparkverwaltung nutzte das Angebot der Bergsteiger dieses Jahr erstmalig, die Kinder einen Tag lang in die Besonderheiten und Geheimnisse des Nationalparks einzuweihen.

Speziell für die jungen Kletterkünstler bereiteten die Experten Naturerfahrung am Fels und im Wald auf. Im direkten Kontakt mit dem typischen Sandstein war für die Kinder schnell begreifbar, wie empfindlich der vermeintlich ewige Fels ist. Mit anschaulichen Balancespielen wandelte sich auch das ökologische Gleichgewicht im Wald schnell vom abstrakten Begriff zur leicht nachvollziehbaren Tatsache.

Auf dem Abschlussposter fanden sich nur positive Kommentare wie „Mein Herz schlägt für den Wald“ über „super“ bis hin zu „1. Klasse“.

Weg in den Großen Zschand wird repariert

Bis zum 23.09. kann es zu Einschränkungen für Wanderer und Radfahrer kommen. Wanderer nutzen dann den Aufstieg über die Buschmühle, Radfahrer die Zufahrt über den Kleinen Zschand oder die Kirnitzschalstraße. An den Wochenenden ist der Weg für Wanderer und Radfahrer frei.

Berghotel Bastei

Wir gratulieren herzlich zum 20-jährigen Betriebsjubiläum Ende August.



Nationalpark aktiv

Mein „Praktikum für die Umwelt“ im Nationalpark Sächsische Schweiz

von Alin Rößler

Als gebürtige Dresdnerin hatte ich zwar schon oft die Gelegenheit die vielen „bizarren Felsen und wilden Schluchten“ des Nationalparks Sächsische Schweiz zu erkunden, jedoch immer nur in der Rolle der Besucherin. Mit der Chance das „Praktikum für die Umwelt“ im Nationalpark Sächsische Schweiz absolvieren zu dürfen, ergab sich mir nicht nur die Möglichkeit einmal hinter die Kulissen einer Nationalparkverwaltung und ihrer Aufgabenbereiche zu schauen, sondern zugleich aktiv als Mitarbeiterin im Naturschutz tätig zu werden.

Seit nun fast drei Monaten bietet mir das Praktikum schon viele spannende und abwechslungsreiche Einblicke. Grund dafür sind vor allem die abwechslungsreichen und vielschichtige Arbeitsfelder, die auf mich zukamen, darunter vor allem das Angebot der vielen verschiedenen Umweltbildungsprogramme für Schulklassen und Familien, deren Durchführung nicht nur Spaß

macht, sondern zugleich auch eine sinnstiftende Arbeit ist.

Blicke ich auf die letzten Wochen zurück, machte neben der Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit, vor allem die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie mein derzeitiger Wohnsitz auf der „Sellnitz“, der Bildungsstätte des Schutzgebietes direkt am Fuße des Lilienstein, meine Zeit hier zu einem unvergesslichen und sehr naturnahen Erlebnis. Von unschätzbarem Wert war für mich hier vor allem die tägliche Naturerfahrung, die mir die ruhige und abgeschiedene Lage der Sellnitz ermöglichte. Hierbei bekam ich den langsamen und doch schnellen Übergang vom Frühling zum Sommer sowie viele kleine sich verändernde Zustände in der Natur viel intensiver mit.

Sowohl der naturnahe Raum, in dem ich hier leben durfte, als auch das angenehme Miteinander aller Mitarbeiter und Praktikanten, unter denen sich auch eine slowakische Praktikantin befand, machten das Praktikum nicht nur landschaftlich und menschlich reizvoll, sondern bereicherten es zugleich auch interkulturell.



Praktikantin Alin Rößler, 27 Jahre, BA Spanisch/Erziehungswissenschaft

In diesem Sinne möchte ich mich sowohl bei EUROPARC und der Commerzbank als auch bei allen Mitarbeitern und Praktikanten (insbesondere bei Margitta und Steffen für die tatkräftige geduldige Unterstützung) für die vielen schönen Momente und Erfahrungen bedanken und hoffe auf eine vielleicht sich fortsetzende Zusammenarbeit als freie Mitarbeiterin im nächsten Jahr.

Blick über die Grenze

Junge Wanderfalken brauchen ihre Ruhe

Sieben Nester mit 21 Jungen wurden in der Böhmisches Schweiz 2011 dokumentiert. Um eine ungestörte Aufzucht zu gewährleisten, mussten teilweise wie in der Sächsischen Schweiz, Gebiete zeitlich

gesperrt werden.

Auf deutscher Seite wurden 18 Paare mit 30 Jungen gezählt. Die Mühen zum Schutz der Tiere haben sich also beidseits der Grenze gelohnt. Unterstützt wird dies auch durch Bergsteiger des Sächsischen Bergsteigerbundes e.V.



Junge Wanderfalken im Horst



Regional

Programm der 2. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch vorgestellt



An drei Tagen (16. – 18. September 2011) finden erneut fünf hochrangige Veranstaltungen in Gohrisch statt, die in enger Kooperation mit der „Kammermusik der Sächsischen Staatskapelle Dresden“ ausgerichtet werden. Dabei musizieren Musiker der Staatskapelle kammermusikalische Hauptwerke von Dmitri Schostakowitsch. Dmitri Schostakowitsch komponierte 1960 in Kurort Gohrisch mit dem achten Streichquartett op. 110 eines seiner persönlichsten und bedeutendsten Werke, das sein existenzielles Leiden unter dem So-

wjetregime zum Ausdruck bringt. Es ist das vermutlich einzige seiner Werke, welches außerhalb der Sowjetunion entstand. 50 Jahre später wurde in Gohrisch der Verein „Schostakowitsch in Gohrisch e.V.“ gegründet, der im September 2010 in enger Kooperation mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden erstmals die Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch ausrichtete. Es ist das derzeit einzige regelmäßig stattfindende Festival weltweit, das dem Schaffen Schostakowitschs gewidmet ist.



Die „Gänse“ in Kurort Rathen waren besten geeignet als Malmotiv



Malen für jedermann - 8 m² Leinwand standen zur Verfügung

2. Malerwegtag in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz war voller Erfolg

Einheimische und Gäste der Region haben am 14. August bei Veranstaltungen in Pirna, Bad Schandau und Schmilka sowie auf Wanderungen die Nationalparkregion von ihrer malerischen Seite entdeckt. Anlass war der Malerwegtag, den der Tourismusverband Sächsische Schweiz gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus der Region veranstaltet hatte. Damit ist die Premiere des Tages, der einem der beliebtesten Wanderwege Deutschlands gewidmet ist, im zweiten Anlauf gelungen. Im vergangenen Jahr musste die Veranstaltung wegen Hochwassers abgesagt werden.

Größter Besuchermagnet des Tages war die Aktion „Das lebende Canaletto-Bild“ auf dem Pirnaer Marktplatz. Mehr als 50 Komparsen in

historischen Kostümen, zwei Pferde und ein Hund haben Canalettos berühmte Vedute „Der Marktplatz zu Pirna“ nachgestellt. Für kurze Zeit entstand so unter Mitwirkung der Darsteller des Historienspiels „Die Retter“ eine Marktszene, wie sie sich um die Mitte des 18. Jahrhunderts abgespielt haben könnte.

Auch die Führungen mit der Nationalparkwacht wurden gut angenommen.

Mit dem gut besuchten Kunstfest in Bad Schandau fand die Veranstaltung ihren kulturvoll Abschluss. Der Termin für den nächsten Malerwegtag steht bereits fest: Im Jahr 2012 soll die Veranstaltung in ähnlicher Form im Rahmen des 4. Sächsischen Wandertages am 13. Mai stattfinden. Nähere Informationen dazu werden rechtzeitig auf www.malerweg.de veröffentlicht.

Partner aktiv



Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme

Europäischer Filzworkshop in der Wollscheune am Lilienstein

Iris Florstedt, Workshopleiterin

Englisch, Deutsch, Lettisch, Türkisch und vier weitere Sprachen konnte man in der ersten Juliwoche beim Nationalparkpartner "Wollscheune am Lilienstein" hören. Die Gespräche drehten sich ums Filzen, Wolle und das Leben und Arbeiten in den Heimatländern der vierzehn Frauen und Männer aus neun europäischen Ländern. Der Omse e.V., mit der Workshopleiterin Iris Florstedt aus Dresden hatte alle im Rahmen des Grundtvig Workshops /

Lifelong Learning Programms nach Königstein/Halbestadt eingeladen. Dieses Programm ermöglicht es allen Europäern zu Workshops in andere europäische Staaten zu reisen und dort etwas über interessante Themen zu lernen, anderen Menschen und Kulturen zu begegnen und ihre Sprachkompetenzen weiter zu entwickeln.

Als es richtig losging filzten alle gemeinsam eine lange Schnur, als erste Verbindung in der Gruppe.

Es entstanden Sitzkissen, Hüllen, Ordner, Filzblumen und eine gemeinsame große Wandgestaltung. Jeder stellte darauf etwas ihm wichtiges aus seinem Land dar. Diese Wandgestaltung wird im Omse e.V. in der Espenstraße 5 in Dresden anzuschauen sein.



Gemeinsames Arbeiten verbindet

1. Stromtankstelle der ENSO in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz eingeweiht

Am 26. Juli 2011 wurde die erste Stromtankstelle in der Sächsischen Schweiz an das Netz angeschlossen. Auch wenn in Sachsen erst wenige strombetriebene Fahrzeuge unterwegs sind, so ist dies ein wichtiges

Achtungszeichen.

Kommt dann die Energie eines Tages noch aus regenerativen Energiequellen, ist ein großer Schritt gemeistert.

Für E-Bikes steht die Tankstelle natürlich auch zur Verfügung. Den Code erfährt man über Handy oder beim Fährmann.



Vertreter der ENSO Energie Sachsen Ost AG übergeben dem Bürgermeister des Kurortes Rathen, Herrn Thomas Richter, im Beisein des stellvertretenden Landrates, Herrn Peter Darmstadt, die "elektrische Zapfsäule".

edition Sächsische Zeitung



Buch

Wildnis vor der Haustür

Reporter erkunden den Nationalpark Sächsische Schweiz

klebegebunden | 15,5 x 22,5 cm
136 Seiten
über 120 Abbildungen/Grafiken

€ [D] 16,50*

JETZT BESTELLEN!

Unser Kundenservice-Telefon

0 18 02 - 30 41 48**

Erhältlich in allen SZ-Treffpunkten und im Buchhandel



Partnertermine

02.09.11 20:00 Uhr
Bergfilmmacht
 Permehof Hohburkersdorf

03.09.11 20:00 Uhr
Herbst Blues mit Paddys Bluesband
 Permehof Hohburkersdorf

03./17./24.09.11 jeweils von 19:00-23:00 Uhr
Von Quickstep bis Samba – das Wochenende ist zum Tanzen da...
 Non-Stop-Tanzmusik oder Musik von DJ Steve Pach im Parkhotel Bad Schandau

10.09.11 ab 9:00 Uhr
Weißbergturnfest in der Nationalparkgemeinde Hinterhermsdorf u.a. mit den Sachsenländer Blasmusikanten und 2 geführten Wanderungen:

- über Köglers Lehrpfad von Krasna Lipa zum Weißberg, Treff: 09:10 Uhr am Bahnhof Dolni Poustevna

- über Sturmbauers Eck zum Weißberg, Treff: 09:00 Uhr Haus des Gastes Hinterhermsdorf

12.-23.09.11
Köstritzer Schwarzbierwochen
 Probieren Sie eine bunte Vielfalt kulinarischer Köstlichkeiten rund um das beliebte Schwarzbier! Zum Beispiel: Köstritzer Kaninchenkeule mit Apfelrahmkraut und Specksemelnknödeln. Berghotel und Panoramarestaurant Bastei

im gesamten September
Köstliche Variationen mit Pfiff(eringen)
 Parkhotel Bad Schandau
 Tischreservierung:
 Tel.: 035022/520

Termine

10./11.09.2011 7. Natur- und Bauernmarkt und Aktion „STOLP(N)ER STEINE 2011“
 Tag des Offenen Denkmals in Stolpen

11.09.2011 Bergsingen mit dem Sächsischer Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ Dresden e.V. auf der Wiese am Kleinhenndorfer Stein

18.09.2011 8. Wiesenfest auf der Königsteiner Ebenheit

25.09.2011 12:00 - 18:00 Uhr
Wehlener Weinfest am in und um das Herrenhaus Orangella, Pirnaer Straße 163

Impressum

Newsletter „SandsteinSchweizer“
 23. Ausgabe, September 2011
 Redaktion: Jörg Weber, Ulrike Funke
 Satz und Layout: TARADESIGN, Pirna
 Fotos: J. Weber, NLP-Wacht, U. Michel, I. Florstedt, V. Sojka, F. Höppner, TV Sächsische Schweiz
 Druck: Druckerei Mißbach, Neustadt/Sa.
 Auflage: 1.000 Stück
 Gedruckt auf Recyrago aus 100% Altpapier

Eine Gemeinschaftsinitiative von:
 Staatsbetrieb Sachsenforst
 Amt für Großschutzgebiete
 Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
 An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau
 Ansprechpartner: Jörg Weber
 Tel. 035022 – 900613
 Fax 035022 – 900666
 joerg.weber@smul.sachsen.de
 www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

ILE Regionalmanagement Sächsische Schweiz
 Ansprechpartner: Ulrike Funke
 Bahnhofstr. 1
 01829 Stadt Wehlen
 Tel. 035020 – 75384
 Fax 035020 – 75378
 Mobil 0173 – 5628883
 ulrike.funke@re-saechsische-schweiz.de
 www.re-saechsische-schweiz.de

Der Nationalpark Sächsische Schweiz ist Mitglied bei Europarc Deutschland e. V.

Nationalpark
Sächsische Schweiz



Anzeige

Biosfaire Regiomarkt
Bahnhof Bad Schandau



Neues Angebot:

- frisches Gemüse vom Gut Gamig und der OAI in Neustadt,
- Eier vom Geflügelhof in Struppen
- Käse und Brot vom Steinerthof in Cunnersdorf und
- verschiedene überregionale Bioprodukte (z.B. Bier und Kaffee).

Bestellung bitte montags und mittwochs bis 12.00 Uhr per Fax oder E-Mail an:

Biosfaire Regiomarkt
 Bahnhof Bad Schandau
 Fax: 035021/60957
 E-mail: biosfairemarkt@aol.com

Abholung der bestellten Ware:
 Mi und Fr von 13:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ansprechpartner:
 Marcus Ziegler
 Telefon: 0170/9014244
 Marc Henkenjohann
 Telefon: 0170/9014238

Abholadresse:
 Biosfaire Regiomarkt
 Bahnhof Nr. 6
 01814 Bad Schandau

